Interreg AUSTRIA-HUNGARY

Co-funded by the European Union

Next GEn
A COMPETENT BORDER REGION

Konzept: Mentoring-Workshops

Subject, Deliverable	**D.1.4.1 MentorInnen- Konzept und Workshops**
Project Partner	BFI Burgenland
Date	2025.10.20
Location/Link	
What's new	Fehler nach Feedback behoben

Übersicht

Inhalt

Begrüßung und Projektvorstellung 3
Begrüßung der Teilnehmenden 3
Einführung in das Projekt „Next GEn“ 3
Die Rolle der Mentor*innen im Projekt 4
Workshopziele und Ablauf 4
Fachwissen zu Erneuerbaren Energien 5
Einleitung: Warum Erneuerbare Energien? 5
Thematische Inputs zu den RES-Bereichen 5
Berufsorientierungsmethoden: Didaktische Grundlagen 12
Einführung in die Berufsorientierungsmethoden 12
Methoden im Detail: Interaktive Umsetzung 13
Stationenarbeit 13
Rollenspiele 13
Experimente und praktische Anwendungen 13
Gamification und Quizformate 14
Mentoring-Strategien 14
Die Rolle der Mentor*innen 14
Zielgruppenanalyse: Wen erreichen wir wie? 15
Kommunikationstipps für die Zielgruppenansprache (20 Min.) 15
Workshop-Simulation: Schüler*innen-Workshops 16
Praktische Vorbereitung der Mentor*innen 16
Einführung in die Aufgabenstellung 16
Gruppenarbeit: Erstellung des Workshop-Plans (45 Min.) 17
Beispielstruktur eines Workshop-Plans: 18
Kurzpräsentation der Ergebnisse und Feedback (20 Min.) 18

Begrüßung und Projektvorstellung

Ziel: Die Teilnehmenden lernen die Workshopziele, das Projekt **Next GEn** und ihre Rolle als Mentor*innen kennen.

Die Teilnehmer*innen an dem Mentor*innen-Programm werden in der Lage sein, Lehrer*innen und andere Personen in der Nutzung/Vermittlung der entwickelten RES-Konzepte zu schulen.

Die TeilnehmerInnen sind angehalten, bis Projektende min. einen eigenen Workshop mit dem neu erlangten Wissen abzuhalten und an die PP einzuberichten.

Ablauf:

Begrüßung der Teilnehmenden

- Vorstellung der Moderator*innen/Trainer*innen
- Kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmenden:
  - Name
  - Organisation/Institution
  - Erwartungen an den Workshop
- Ziel: Persönliche Atmosphäre schaffen und die Erwartungen abfragen.

Einführung in das Projekt „Next GEn“

- Präsentation der wichtigsten Projektinhalte:
  - **Herausforderung**: Fachkräftemangel im Bereich der erneuerbaren Energien
  - **Ziel**: Entwicklung eines grenzüberschreitenden Berufsorientierungsmodells für 10–15-Jährige
  - **Inhalte**: Workshops zu den erneuerbaren Energien (Sonne, Wind, Biomasse, Energiemix) und Berufsorientierung
  - **Umsetzung**: Schulung von Mentor*innen als Multiplikator*innen, Schüler*innen-Workshops, Wettbewerbe
  - **Erwartete Wirkung**: Begeisterung für technische Berufe und nachhaltige Energiethemen fördern.

Visualisierung: Präsentation mit **Schlüsseldaten**, Projektgrafiken und Fotos von bisherigen Aktivitäten oder Partnerorganisationen.

Die Rolle der Mentor*innen im Projekt

- **Was bedeutet Mentoring im Projekt?**
  - Multiplikator*innen, die die erarbeiteten Konzepte selbstständig an Schulen oder anderen Institutionen umsetzen.
  - Schlüsselrolle bei der Vermittlung von Wissen zu erneuerbaren Energien und technischen Berufsbildern.
- **Aufgaben der Mentor*innen:**
  - Durchführung von Workshops
  - Förderung des Interesses an Technik, Erneuerbaren Energien und Berufen im Green Energy Bereich
  - Zusammenarbeit mit Pädagog*innen und Eltern
- Ziel: Die Mentor*innen sollen sich ihrer **Verantwortung** bewusst werden und sich in ihrer Rolle sicher fühlen.

Workshopziele und Ablauf

- **Ziele des 1-tägigen Workshops:**
  - Fachwissen zu erneuerbaren Energien erwerben
  - Methoden und Materialien zur Berufsorientierung kennenlernen
  - Workshops praktisch erproben und Feedback erhalten
- **Ablaufübersicht:** Kurze Vorschau auf den Tagesablauf (mit Fokus auf Praxis und Anwendung).

Fachwissen zu Erneuerbaren Energien

Ziel: Den Mentor*innen grundlegendes Fachwissen zu den wichtigsten erneuerbaren Energiequellen (Solarenergie, Windenergie, Biomasse) vermitteln und sie für deren Bedeutung und Potenziale in der Region sensibilisieren. Gleichzeitig sollen die Teilnehmenden einen Einblick in aktuelle Berufsbilder und Zukunftschancen erhalten.

Ablauf:

Einleitung: Warum Erneuerbare Energien?

- Kurze Einführung zur globalen und regionalen Bedeutung von **erneuerbaren Energien**.
- Herausforderungen: Klimawandel, Energieabhängigkeit, Fachkräftemangel.
- Fokus auf die **Rolle der nächsten Generation** (Next GEn) bei der Energiewende.

Visualisierung:

- Grafiken/Statistiken zum Energiebedarf und den Wachstumsprognosen von Windkraft, Solarenergie und Biomasse.

Thematische Inputs zu den RES-Bereichen

Aufgeteilt in vier kompakte Module mit kurzen Präsentationen und praxisnahen Beispielen:

- **Windenergie**
  - Historischer Hintergrund der Windenergie
  - Erneuerbare und nicht erneuerbare Energiequellen
  - Was ist Wind?
  - Die Rolle der Windenergie in der Geschichte
  - Funktionsweise moderner Windturbinen
  - Vor- und Nachteile von Windenergie

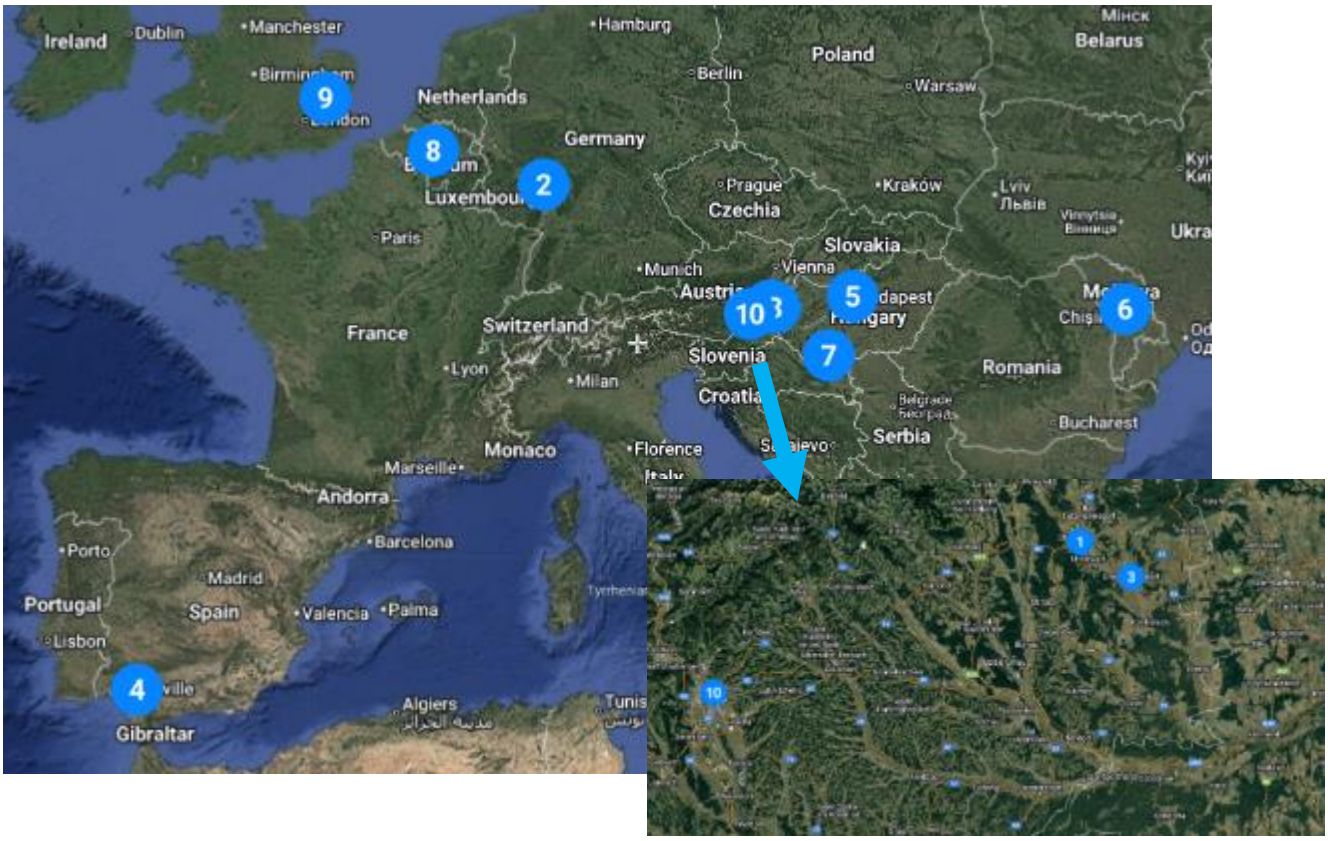
- **Solarenergie**
  - (fun) FACTS über erneuerbare Energien
  - Praxis-Session: Energienetz
  - Verstehen worum es geht – Solarthermie & Photovoltaik
  - Beschreibung relevanter Berufsbilder (Handwerklich & Office)
  - Beispiele: Personen aus diesem Berufsfeld
  - Arbeitsorte, Fachgebiete, Aufgaben
  - Zukunftsaussichten, Ausbildung & Weiterbildung

- **Biomasse**
  - Begriffe und Grundlagen zum Thema Biomasse
  - Vertiefung des Fachwissens (Quiz & Wahr/Falsch-Spiel)
  - „Der Weg der Biomasse – vom Wald bis zur Heizung“
  - Erkundung von Biomasse-Rohstoffen (Outdoor)
  - Kreative und handwerkliche Nutzung von Biomasse-Rohstoffen
  - Experiment: Modell eines Mini-Biogasreaktors
  - Biomasse Berufsorientierungstest
  - Beschreibung relevanter Berufsbilder im Biomassebereich

- **Energiemix**
  - Was für Energieformen benutzt man zu Hause?
  - Was für Berufe gibt es denn, die mit solchen Energieformen zu tun haben?
  - (fun) FACTS über erneuerbare Energien
  - Erneuerbare Energie – Wie arbeiten Energietechniker*innen damit?
  - Beschreibung des Berufsbildes: „Energie-Techniker*in“
  - Arbeitsorte, Fachgebiete, Aufgaben
  - Zukunftsaussichten, Ausbildung & Weiterbildung

Interaktive Elemente:

- Kurze Fragen an die Teilnehmenden: Wo begegnen wir erneuerbaren Energien im Alltag?
- „Energiekarte der Region“: Zeigen regionaler Projekte und Potenziale



(1)

Projektname / Titel	Berufsinformation, Orientierung und Beratung (Berufskompass)/ Career information, guidance and counselling (career compass)/
Durchführende	AMS BIZ
Ort(e) oder Gebiet(e)	Österreich
Durchführungszeit	seit mehreren Jahren verfügbar (AMS wurde 1994 gegründet)
Website, Link, Datei	BIZ " Berufsinformationszentren " Alle Infos | AMS

(2)

Projektname / Titel	Energie macht Schule
Durchführende	BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW) Deutscher Energie- und Wasserverband und Eduversum GmbH
Ort(e) oder Gebiet(e)	Deutschland
Durchführungszeit	Seit 2013
Website, Link, Datei	https://www.energie-macht-schule.de/ https://eduversum.de/projekte/

(3)

Projektname / Titel	Energietalente finden/ Energetische Talente finden
Durchführende	BFI Burgenland
Ort(e) oder Gebiet(e)	Südburgenland
Durchführungszeit	01.01.2018 - 30.04.2019
Website, Link, Datei	Energie-Talente finden - südburgenlandplus (suedburgenlandplus.at)

(4)

Projektname / Titel	Energie- und Bildungsgemeinschaft (EEC) in einem gefährdeten Gebiet von Sevilla
Durchführende	Ministerium für regionale Entwicklung, Infrastruktur und Territorialplanung Andalusien
Ort(e) oder Gebiet(e)	Spanien, Europa
Durchführungszeit	seit mehreren Jahren verfügbar
Website, Link, Datei	https://projects2014-2020.interregeurope.eu/powerty/library/

(5)

Projektname / Titel	BIOECO-UP PROJECT - BIOMASS DAY Konferenz für 0-99 Jährige für eine lebenswerte Zukunft
Durchführende	Der Biomassetag wurde im Rahmen des BIOECO-UP-Projekts mit Unterstützung von INTERREG Central Europe und Partnerorganisationen organisiert. Die Finanzierung erfolgte durch den ungarischen Staat.
Ort(e) oder Gebiet(e)	8 Länder nehmen am BIOECO-UP-Projekt teil (Ungarn, Italien, Kroatien, Österreich, Slowenien, Polen, Tschechische Republik, Slowakei). Die Veranstaltung zum Biomassetag fand in Budapest, Ungarn, statt.
Durchführungszeit	BIOECO-UP-Projekt: 04.2023 - 03.2026 Tag der Biomasse: 16.03.2024
Website, Link, Datei	https://kormany.hu/hirek/a-biomassza-napja-konferencia-0-99-eves- korig-az-elheto-jovoert https://www.interreg-central.eu/projects/bioeco-up/?tab=home

(6)

Projektname / Titel	Kostenlose Schulungen für Betreiber von Biomasseheizkraftwerken, die mit Unterstützung des EU-finanzierten Energie- und Biomasseprojekts installiert wurden
Durchführende	Mit Unterstützung des Energie- und Biomasseprojekts, das von der Europäischen Union finanziert und vom Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen durchgeführt wird.
Ort(e) oder Gebiet(e)	Das Gebiet der Republik Moldau
Durchführungszeit	September 2017 - November 2017
Website, Link, Datei	https://www.undp.org/moldova/press-releases/free-training-courses- betreiber-massenheizungen-installiert-unterstützen-energie-und-biomasse Projekt

(7)

Projektname / Titel	Paket des Berufsberatungsprogramms - Universität Pécs
Durchführende	Universität Pécs
Ort(e) oder Gebiet(e)	Pécs, Ungarn
Durchführungszeit	Laufend, im Rahmen der Möglichkeiten ihrer jeweiligen Mitarbeiter
Website, Link, Datei	https://pte.hu/hu/felveteli/palyavalasztas/palyaorientacios- Programmpaket

(8)

Projektname / Titel	Lerne den Wind /Learn Wind
Durchführende	The European Wind Energy Association | EWEA
Ort(e) oder Gebiet(e)	Europa
Durchführungszeit	seit Jahren verfügbar (European Wind Energy Association seit 1982)
Website, Link, Datei	https://windeurope.org/about-wind/learnwind/ https://windeurope.org/

(9)

Projektname / Titel	Solarenergie für Schulen
Durchführende	Solar for Children GmbH (GF Robert Schrimpff)
Ort(e) oder Gebiet(e)	Deutschland, Vereinigtes Königreich
Durchführungszeit	Gegründet 2015
Website, Link, Datei	https://www.solarforschools.co.uk/ https://www.solarfuerkinder.de/ https://www.solarbildung.org/

(10)

Projektname / Titel	Job aus der Box
Durchführende	Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft, BFB - BerufsFindungsBegleitung (Berufsberatung)
Ort(e) oder Gebiet(e)	Österreich, Steiermark
Durchführungszeit	seit mehreren Jahren verfügbar
Website, Link, Datei	https://www.jobsausderbox.at/

Ergebnis:
Die Teilnehmenden verfügen über fundiertes Wissen zu den wichtigsten erneuerbaren Energiequellen, verstehen deren Bedeutung für die Region und sind mit aktuellen Berufsbildern und Ausbildungsmöglichkeiten vertraut.

Berufsorientierungsmethoden: Didaktische Grundlagen

Ziel: Die Teilnehmenden lernen verschiedene **methodische Ansätze** kennen, um Schüler*innen praxisnah und interaktiv für Berufe im Bereich der erneuerbaren Energien zu begeistern. Sie entwickeln ein Verständnis dafür, wie sie die entwickelten Materialien zielgruppengerecht einsetzen können.

Ablauf:

Einführung in die Berufsorientierungsmethoden

- Warum ist Berufsorientierung wichtig?
  - Schüler*innen stehen vor einer Vielzahl von Ausbildungswegen und Berufsmöglichkeiten.
  - RES-Berufe bieten große Zukunftschancen – hier gilt es, frühzeitig Interesse zu wecken.
  - Schüler*innen wissen oft nicht welche RES-Berufe existieren und welche Ausbildungsmöglichkeiten es gibt.
- Ziel: **Interaktive und praxisorientierte Methoden** steigern das Interesse und die Begeisterung der Jugendlichen.

Übersicht der wichtigsten methodischen Ansätze:

- Stationenbetrieb
- Rollenspiele / Activity Spiele
- Experimente und praktische Anwendungen
- Gamification und Quizformate
- Videos (Linkliste & Kurzvideos)

Methoden im Detail: Interaktive Umsetzung

Stationenarbeit

- **Erklärung:** Schüler*innen arbeiten in Kleingruppen an verschiedenen Stationen, die praktische Aufgaben oder Informationen zu den RES-Themen bieten.
- **Beispielstationen für RES-Berufe:**
  - „Bau eines Mini-Windrads“: Technisches Verständnis fördern.
  - „Solarlampe bauen“: Einfache Photovoltaik-Anwendung demonstrieren.
  - „Biomasse als Energiequelle“: Materialproben erkunden und Energieumwandlung verstehen.
- **Einsatz der Methode:** Mentor*innen erhalten Tipps zur Planung und Durchführung von Stationen.

Rollenspiele

- **Erklärung:** Schüler*innen schlüpfen in die Rolle von RES-Fachkräften, um Berufsbilder realistisch zu erleben.
- **Beispiel-Rollenspiele:**
  - „Ein Tag als Windkrafttechniker*in“: Fehlersuche und Wartung einer Anlage simulieren.
  - „Solarenergie-Beratung“: Schüler*innen erklären als „Energieberater*innen“ den Einsatz von Solaranlagen.
- **Ziel:** Förderung von Teamarbeit, Präsentationsfähigkeiten und praktischer Berufsvorstellung.

Experimente und praktische Anwendungen

- **Erklärung:** Schüler*innen führen einfache Experimente durch, um technische Prozesse zu verstehen.
- **Beispiele:**
  - Solarpanel anschließen und Strom erzeugen.
  - Demonstration eines Windkraftmodells mit unterschiedlichen Rotorblättern.
  - Mini Biogas-Reaktor Modell Experiment
- **Einsatz der Methode:** Praktische Anwendungen fördern Neugier und technisches Verständnis.

Gamification und Quizformate

- **Erklärung:** Wissensvermittlung durch spielerische Ansätze.
- **Beispiele:**
  - „Energie-Quiz“: Fragen zu erneuerbaren Energien in einem Wettbewerb beantworten.
  - „Berufememory“: Berufsbilder und passende Tätigkeiten zuordnen.
  - Online-Tools: Einsatz digitaler Quiz-Apps (z. B. Kahoot, Quizizz).
- **Ziel:** Jugendliche motivieren und das Gelernte festigen.

Ergebnis:
Die Mentor*innen haben konkrete Methoden zur Hand, um interaktive und praxisnahe Workshops durchzuführen. Sie wissen, wie sie Schüler*innen aktiv einbinden und für Berufe im Bereich der erneuerbaren Energien begeistern können.

Mentoring-Strategien

Ziel: Die Teilnehmenden lernen effektive Strategien kennen, um Schüler*innen, Eltern und Pädagog*innen für Berufe im Bereich der erneuerbaren Energien zu begeistern. Sie erhalten konkrete Werkzeuge zur Motivation, Kommunikation und zielgruppengerechten Ansprache.

Ablauf:

Die Rolle der Mentor*innen

- **Mentor*innen als Multiplikator*innen:**
  - Brückenbauer zwischen Schüler*innen und Zukunftsberufen.
  - Inspirierende Vorbilder für den Bereich erneuerbare Energien.
- **Ziel:** Die Teilnehmenden reflektieren ihre Rolle und verstehen ihre Verantwortung in der Berufsorientierung.

Zielgruppenanalyse: Wen erreichen wir wie?

- **Schüler*innen (10–15 Jahre):**
  - Interessen und Bedürfnisse dieser Altersgruppe (praktische Erfahrungen, Spaß, Neugier).
  - Ansprache: Spielerische, praxisorientierte und visuelle Methoden.
- **Eltern:**
  - Ihre Rolle bei der Berufsentscheidung der Jugendlichen.
  - Ansprache: Informationsvermittlung zu Zukunftschancen und Sicherheit von RES-Berufen.
- **Pädagog*innen:**
  - Ihre Funktion als Multiplikator*innen im Bildungssystem.
  - Ansprache: Bereitstellung von einfach einsetzbaren Materialien und Workshops.

Interaktive Übung:

- Die Teilnehmenden erstellen kurze „Zielgruppenprofile“ auf Flipcharts (Schüler*innen, Eltern, Pädagog*innen) und notieren, welche Ansprachemethoden jeweils besonders wirkungsvoll sind.

Kommunikationstipps für die Zielgruppenansprache

- **Grundsätze für erfolgreiche Kommunikation:**
  - Klarheit und Begeisterung: Inhalte einfach und positiv vermitteln.
  - Aktiv zuhören: Schüler*innen zu ihren Interessen und Ideen befragen.
  - Verknüpfung mit Lebenswelt: Beispiele aus dem Alltag nutzen (Solarenergie auf dem Dach, Windparks in der Region).
  - Generationsunterschiede bei der Ansprache verschiedener Zielgruppen (sprachliche Unterschiede)
  - Wie man die Aufmerksamkeit erhöht (14-15-jährige Schüler?) (Fakten mit relevanten Themen verbinden)
  - Psychologische Merkmale (Kommunikationspsychologie)
  - Wege und Techniken zur Erhöhung und Aufrechterhaltung der Aufmerksamkeit
- **Tipps für den Umgang mit Herausforderungen:**
  - Desinteresse bei Schüler*innen: Durch praxisnahe Aufgaben und Experimente Interesse wecken.
  - Skepsis bei Eltern: Fokus auf sichere Berufsperspektiven und Zukunftschancen.

- Zeitmangel bei Pädagog*innen: Einfache, leicht anwendbare Materialien bereitstellen.
- Erfolglose Wege, Schüler*innen zu erreichen und einzubinden, aufgrund von Generationsunterschieden

Workshop-Simulation: Schüler*innen-Workshops

Ziel: Die Teilnehmenden erleben die Workshop-Stationen aus der Perspektive der Schüler*innen. Sie lernen die Inhalte, Materialien und Abläufe der entwickelten Workshops praktisch kennen und erhalten Einblicke in die Methoden für eine interaktive und zielgruppengerechte Berufsorientierung.

Einführung in die Simulation

- **Zielsetzung:** Die Teilnehmenden werden selbst zu „Schüler*innen“ und durchlaufen ausgewählte Workshop-Stationen.
- **Vorteil der Simulation:**
  - Methoden und Materialien werden praxisnah getestet.
  - Die Mentor*innen erleben, wie Schüler*innen an die Inhalte herangeführt werden.

Praktische Vorbereitung der Mentor*innen

Ziel: Die Teilnehmenden erarbeiten eigenständig einen konkreten Workshop-Plan, um das erlernte Wissen, die Methoden und Materialien gezielt in die Praxis umzusetzen. Sie entwickeln dabei Selbstvertrauen und Struktur für die eigenständige Durchführung von Schüler*innen-Workshops.

Ablauf:

Einführung in die Aufgabenstellung

- **Kurze Erklärung des Ziels:**
  - Die Mentor*innen erarbeiten in **Kleingruppen** (3–4 Personen) einen vollständigen Ablaufplan für einen Schüler*innen-Workshop zu einem RES-Thema (Sonne, Wind, Biomasse, Energiemix).
- **Struktur des Workshop-Plans:**

- Zielgruppe (z. B. Altersstufe: 10–15 Jahre)
- Thema und Lernziele des Workshops
- Methodischer Ablauf (z. B. Stationen, Experimente, Rollenspiele)
- Benötigte Materialien und technische Ausstattung
- Zeitrahmen für die Durchführung

Gruppenarbeit: Erstellung des Workshop-Plans (45 Min.)

- Die Teilnehmenden wählen ein RES-Thema (z. B. Solarenergie) und entwickeln Schritt für Schritt einen **90-minütigen Workshop-Plan**.
- **Leitfragen zur Unterstützung:**
  - Welche Inhalte wollen wir vermitteln?
  - Welche Methoden passen am besten zur Zielgruppe?
  - Wie gestalten wir den Workshop interaktiv und spannend?
  - Welche Materialien und Hilfsmittel werden benötigt?

Beispielstruktur eines Workshop-Plans:

- **Einleitung (10 Min.):** Kurze Einführung ins Thema, z. B. mit einer Frage oder einem kurzen Video (z. B. „Wo sehen wir Solarenergie in unserem Alltag?“).
- **Hauptteil (60 Min.):** Praktische Stationen oder Experimente, z. B.:
  - Station 1: Solarlampe bauen
  - Station 2: Wie funktioniert Photovoltaik? Ein kleines Modell demonstrieren
  - Station 3: Vorteile und Herausforderungen von Solarenergie diskutieren
- **Abschluss (20 Min.):** Präsentation der Ergebnisse, Reflexion und Quiz zur Festigung des Gelernten.

Materialien während der Gruppenarbeit:

- Vorlagen für Workshop-Struktur (Handout)
- Methodenkarten zur Berufsorientierung
- Liste der verfügbaren Materialien und technischen Hilfsmittel

Kurzpräsentation der Ergebnisse und Feedback (20 Min.)

- Jede Gruppe stellt ihren erarbeiteten Workshop-Plan in **3–5 Minuten** vor.
- Feedbackrunde:
  - Was hat gut funktioniert?
  - Welche zusätzlichen Ideen gibt es?
  - Welche Anpassungen könnten nötig sein?

Ziel: Die Teilnehmenden lernen voneinander und erhalten wertvolle Impulse für die Umsetzung ihrer Workshops.